

Höher und Dichter in Holz

Symposium

27. April 2018, 9.30 bis 16.30 Uhr



Projekt: Mühlweg, Wien
Architektur: Architekten Hermann Kaufmann | Foto: Bruno Klomfar

Gemeinsam mit der vorarlberger holzbaukunst lädt das vai zu einem Symposium, das sich den Schwerpunkten „urbaner Holzbau“, „nachhaltiger Geschoßbau“ und „Quartiersentwicklung mit Holz“ widmet.

Rückfragen und Bildmaterial

Lisa Ugrinovich, lu@v-a-i.at, +43 5572 51169 9542
Christine Dünser, office@holzbaukunst.at, +43 5550 20 449

Vorarlberger Architektur Institut
Gemeinnützige Vorarlberger
Architektur Dienstleistung GmbH
Marktstraße 33
6850 Dornbirn | Austria
T +43 5572 511 69
info@v-a-i.at | www.v-a-i.at

Hypo Landesbank Vorarlberg
IBAN AT27 5800 0143 4711 3019
BIC HYPVAT2B | FN 231021 m
Landesgericht Feldkirch
UID ATU 56758137
DVR 4015157

Subventionsgeber

- Land Vorarlberg
- Bundeskanzleramt
- Stadt Dornbirn
- Kammer der Architekten
und Ingenieurkonsulenten
für Tirol und Vorarlberg
- Regionalverband
Stand Montafon

Jahrespartner

- Hypo Landesbank Vorarlberg
- Vorarlberger Kraftwerke AG
- Zumtobel Lighting GmbH
- Glas Marte GmbH

vai

Unter dem Titel »Höher und Dichter« in Holz laden das vai Vorarlberger Architektur Institut und die vorarlberger holzbau_kunst zum Wissens- und Erfahrungsaustausch nach Schwarzenberg im Bregenzerwald.

Der von Hermann Kaufmann aus regionalem Tannen- und Buchenholz geplante und 2001 fertiggestellte Angelika Kauffmann Saal bietet den idealen Rahmen für dieses Symposium.

ORF-Moderator und Buchautor **Mag. Tarek Leitner** eröffnet mit dem Ausruf „Wo leben wir denn?“ diese Fachtagung. Seine Keynote zur „Wegwerfästhetik unserer Zeit“ wird ergänzend zum Kernthema einen kritischen Blick auf die aktuelle Entwicklung in Österreich werfen.

Univ. Prof Hermann Kaufmann (TU München) gibt einen globalen Überblick zum Thema mehrgeschoßiges Bauen mit Holz. Dabei werden Vorzeigebauten aus verschiedenen Epochen und Regionen beleuchtet.

Tragwerksexperte **Gordian Kley** (merz kley partner) widmet sich den Themen „Anspruch, Systeme und Wirtschaftlichkeit von Holzbauwerkwerken“. Dabei wird er sich auch mit der Ästhetik von Tragwerken beschäftigen.

Nach dem Mittagessen erklärt **Univ. Professor Tom Kaden** (TU Graz) seine Sicht auf die Entwicklungen und Potentiale des urbanen Bauens mit Holz. Seine hölzernen Mehrgeschoßer in Berlin und Frankfurt sind in der Fachwelt seit Jahren bekannt.

Die Schweiz hat sich in den letzten Jahren zunehmend zum Hotspot des urbanen Bauens mit Holz entwickelt. Nirgends in der Welt entstehen derzeit mehr urbane Holzgebäude als hier. **Rolf Mühlethaler** (architekt bsa sia) aus Bern wird dazu einen Überblick bieten und sich speziell dem Thema „Wiederholung & Gleichmaß“ annehmen.

Das fünfte und letzte Referat dieses Symposiums führt nach Nordeuropa. **Reinhard Kropf** vom renommierten Architekturbüro Helen&Hard aus Oslo präsentiert aktuelle Trends im urbanen nordeuropäischen Holzbau. Diese Architekturformen weichen stark von den alpinen Formensprachen im Holzbau ab.



LCT One, Dornbirn | mkp



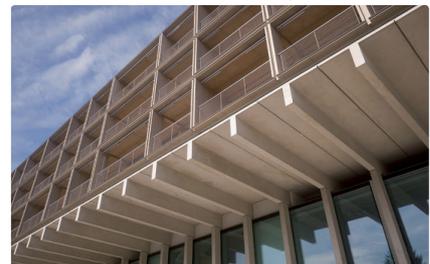
Brock Commons Tallwood House, Vancouver
Architekten Hermann Kaufmann



Vårnveien 17, Oslo | Helen & Hard



WK 65 MFH, Berlin | Kaden + Lager



Wylerpark, Bern | Rolf Mühlethaler

vai

Tarek Leitner ist Moderator der meistgesehenen Nachrichtensendung Österreichs, der „Zeit im Bild“. Zudem moderiert er die Sendungen „Runder Tisch“ und „Im Zentrum“. Nach Studium der Rechtswissenschaften wechselte er aus dem ORF-Landesstudio Oberösterreich in die ZiB-Innenpolitik-Redaktion, war Brüssel-Korrespondent, und ist seit 2002 Moderator von Politik-Sendungen im ORF. Dreimal wurde er mit dem TV-Publikumspreis „Romy“ ausgezeichnet. Leitner hielt Journalismus-Lehrveranstaltungen an der Uni Wien und der FH Graz und publizierte drei Sachbücher im Brandstätterverlag.



Tarek Leitner
Foto: Brandstätterverlag

Hermann Kaufmann wurde 1955 in Vorarlberg als Sohn einer Zimmermannsfamilie geboren. Das Studium absolvierte er an der Technischen Hochschule Innsbruck und an der TU Wien, wo er entscheidend von seinem Lehrer Prof. Ernst Hiesmayr geprägt wurde. 1983 gründete er ein eigenes Büro in Schwarzach. Seine Lehrtätigkeit begann er als Gastdozent an der Liechtensteinischen Ingenieurschule, an der Technischen Universität Graz und der Universität Ljubljana. Seit 2002 ist er Professor an der TUM Technischen Universität München, Professur für Entwerfen und Holzbau. Schwerpunkt seines Schaffens liegt in der Weiterentwicklung der modernen Holzarchitektur.



Hermann Kaufmann
Foto: Martin Polt

Gordian Kley wurde 1966 geboren und lebt mit seiner Familie in Langenargen am Bodensee. Nach seiner Zimmererlehre studierte er Bauingenieurwesen in Karlsruhe, wo er anschliessend auch tätig war. Seit 1995 arbeitet er in Dornbirn wo er seit 1999 geschäftsführender Gesellschafter (gemeinsam mit Konrad Merz) der Fa. merz kley partner ist. Zahlreiche Projekte an denen das Unternehmen als Tragwerksplaner beteiligt ist, sind Gewinner anerkannter Architekturpreise.



Gordian Kley
Foto: mkp

vai

Tom Kaden, geb. 1961, studierte an der FH für angewandte Kunst in Schneeberg und anschließend an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Er gründete 1996 sein eigenes Architekturbüro, das mittlerweile als „Kaden + Lager GmbH“ mit 25 Mitarbeiter|innen (seit 2015) international erfolgreich tätig ist, was zahlreiche Architekturpreise belegen. Er hat Lehraufträge an verschiedenen Instituten und Hochschulen und ist Mitglied des BDA sowie des Konvents der Bundesstiftung Baukultur.



Tom Kaden
Foto: Holger Talinski, Berlin

Rolf Mühlethaler wurde 1956 geboren und absolvierte nach seiner Lehre als Hochbauzeichner die Ingenieurschule für Architektur in Burgdorf. Er gründete 1985 sein eigenes Architekturbüro (heute 20 Mitarbeiter) und ist im Register A des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins SIA und im Bund Schweizer Architekten BSA registriert. Er ist in vielen Expertenjurys in der Schweiz und in Deutschland tätig, hält Vorträge an Universitäten und technischen Hochschulen und ist Mitglied in zahlreichen Gestaltungsbeiräten.



Rolf Mühlethaler
Foto: RM

Reinhard Kropf gründete gemeinsam mit S.I. Siv Helene Stangeland das norwegische Architekturbüro Helen&Hard (www.hha.no), mit dem Standort in Stavanger und Oslo, Norwegen. Er studierte an der TU Graz und an der AHO unter Sverre Fehn. Er unterrichtete u.a. an der Kansas State University, Lécole d'architecture|Paris, Bartlett University|London and Hust University, Wohan, China und AHO|Oslo. Er hält weltweit über seine Arbeit Vorträge und publiziert umfassend vor allem über die Auseinandersetzung des Büros mit Nachhaltigkeit und Holzarchitektur. Helen&Hard gewann mehrere nationale und internationale Preise und Wettbewerbe, wie z.B. zweimal den norwegische Staatspreis für Architektur.



Reinhard Kropf
Foto: RK

Programm

- 09.30 Ankommen
- 10.00 Wo leben wir denn?
Glückliche Orte. Und warum wir sie erschaffen sollten.
Ein Plädoyer gegen die Wegwerfästhetik unserer Zeit.
Mag. Tarek Leitner | Wien
- 10.45 Begrüßung, Höher und Dichter in Holz | Themenüberblick
Univ. Prof. Arch. Hermann Kaufmann | Schwarzach
- 11.15 Holztragwerke I Anspruch, Systeme, Wirtschaftlichkeit
Dr. Gordian Kley | Dornbirn
- 12.30 Mittagessen
- 13.45 Urbanes Bauen mit Holz | Potentiale und Entwicklungen
Univ. Prof. Tom Kaden | Berlin
- 14.30 Holz-Geschoßbau in der Schweiz | Wiederholung & Gleichmaß
Arch. Rolf Mühlethaler | Bern
- 15.15 Urbaner Holzbau in Norwegen
Arch. Reinhard Kropf | Oslo
- 16.00 Zusammenfassung und Diskussion
Univ. Prof. Arch. Hermann Kaufmann
- 16.30 Gemütlicher Austausch im Foyer

vai



Mühlweg, Wien | Foto: Bruno Klomfar

Moderation

Mag. Dr. Verena Konrad | Dr. Matthias Ammann

Tagungsbeitrag inkl. Bewirtung und Unterlagen

€ 95,- | € 30,- (Schüler|innen und Student|innen) pro Person

Anmeldung

bis 20. April 2018 | www.holzbaukunst.at

Einladungskreis

Architekt|innen, Fachplaner|innen, Bauträger, Behördenvertreter|innen, Bauwirtschaft, Immobilienwirtschaft, Banken, Versicherungen und baurelevante Ausbildungseinrichtungen.

Eine Veranstaltung von

vai Vorarlberger
Architektur Institut

vorarlberger
holzbau_kunst

Partner der holzbau_kunst:

Raiffeisen
Meine Bank 

Mit freundlicher Unterstützung der Subventionsgeber und Jahrespartner des vai:



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

DORNBI RN



VKW
Vorarlberger Kraftwerke AG

ZUMTOBEL

HYPO
VORARLBERG

glas marte